

Theorie-Praxis-Diskurs 5 *interkultur.pro* „Der Klang der Migration in Nordrhein-Westfalen“

30. September 2009, 16:00 - 20:00 Uhr

Jazz- Schmiede im Salzmannbau

Himmelgeister Str. 107 g, 40225 Düsseldorf

Die Vielfalt in Nordrhein-Westfalen zeichnet sich auch in der Vielfalt seiner Musikkulturen ab – Doch wo spielt die Musik? Ein Großteil des reichhaltigen und lebendigen Musiklebens in NRW spielt sich jenseits der deutschsprachigen Öffentlichkeit ab. Über diese Vielfalt gibt es nun eine aktuelle Untersuchung, die der Musik-Journalist Birger Gesthuisen im Auftrag des Landesmusikrats¹ NRW/erstellt und die die ethnischen Musikszenen in unserem Bundesland analysiert hat.

Mit der Dokumentation zeigt Gesthuisen das vielschichtige Musikleben auf: türkische Langhalslauten und japanische Taiko-Trommeln, afrikanische Gottesdienste und russische Musikschulen bilden Koordinaten eines veränderten kulturellen Lebens. Doch viele Formen dieses Kulturlebens sind außerhalb der „communities“ kaum oder gar nicht bekannt. Gesthuisen befragte MusikerInnen und Veranstalter und skizziert Stärken der Szenen und Problemlagen. Seine Studie füllt auf der Basis von einhundert Interviews mit Amateurmusikern und professionellen Künstlerinnen und Künstlern aus 25 Herkunftsländern das abgegriffene Schlagwort von der ‚multikulturellen Gesellschaft‘ mit konkreten Inhalten einer lebendigen Musiklandschaft. Die Erkenntnisse werden Ende 2009 im Klartext Verlag erscheinen (incl. CD mit 28 Titeln).

Robert von Zahn, Geschäftsführer des Landesmusikrats NRW wird erste Erkenntnisse dieser Studie vorstellen - der Autor selbst ist zu neuen Recherchen unterwegs.

Die möglichen Schlussfolgerungen für das Musikleben in NRW möchten wir anschließend mit Expertinnen und Experten diskutieren. Sie werden Ihnen Kulturprojekte und -institutionen vorstellen, die sich bereits auf diesen migrations- und globalisierungsbedingten demografischen Wandel ausgerichtet haben.

Der Intendant der Kölner Philharmonie **Louwrens Langevoort** wird aufzeigen, wie sich ein Konzerthaus auf den demografischen Wandel einstellen kann.

Conny Groot (Catharsis-Productie Amsterdam) wird über das Gesangsprojekt Polyphonie international berichten. **Pit Budde**, Musiker und Autor der Musik CD „Karibuni Watoto - Kinderlieder aus Afrika“ sowie **Czeslaw Golebiewski**, Leiter des polnischen Musik- und Literaturrestaurants Gdanska in Oberhausen, werden in Frage stellen, inwieweit Musik von Menschen mit Migrationshintergrund Teil des geförderten Kulturlebens in NRW ist.

Moderation und Konzeption: Tina Jerman,
EXILE-Kulturkoordination; Projektleitung *interkultur.pro*



Zu der 5. Veranstaltung im Rahmen der Reihe Theorie-Praxis-Diskurse von *interkultur.pro* laden wir Sie herzlich ein und bitten um Anmeldung unter:

Gabriela Schmitt - Geschäftsführerin *interkultur.pro*

DISO – Düsseldorfer Institut für soziale Dialoge - Mintropstraße 20 - 40215 Düsseldorf
- Tel. 0211-93800-22 - Fax 0211-93800-29

e-mail: schmitt@interkulturpro.de www.interkulturpro.de

Wegbeschreibung: http://www.jazz-schmiede.de/jazz_anfahrt.html